



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Filmvorführung und Diskussion

Am 25.01.17 / 18.30h wird in H4 der Film „Zweite Heimat“ gezeigt und anschließend folgt eine Diskussion mit dem Filmemacher Takashi Kunimoto.

Was bedeutet eigentlich Flucht? Man verlässt eines Tages unfreiwillig seine Heimat, lässt alles hinter sich und sucht sich einen neuen Platz an einem völlig anderen Ort in der Welt. Zwei Frauen, zwei Männer und einige Schüler*innen mussten diesen Schritt gehen und leben heute in Braunschweig, ihrer zweiten Heimat. Eine bewegende Doku über Migration. Ein Braunschweiger Stadtteil mit „einem hohen Ausländer*innenanteil“: das Westliche Ringgebiet. Hier leben sie, die Protagonist*innen dieser Dokumentation: Frauen und Männer verschiedenen Alters aus Bosnien, Thailand, Syrien und aus Pommern. In der norddeutschen Stadt haben sie ihre zweite Heimat gefunden. Mitten in der sogenannten Flüchtlingskrise im Sommer und Herbst 2015 begegnen wir ihnen in ihrem Alltag. Sie flohen vor wenigen Monaten oder vielen Jahren aus Angst um ihr Leben und sind auf der Suche nach einer besseren Zukunft. Die lebhaft tobenden Schüler*innen wirken wie ganz normale Teenager*. Bis eine*r von ihnen anfängt, über den Tod ihres*seines Vaters und die Schrecken des Krieges in Syrien zu sprechen. Ein junger syrischer Arzt ließ seine Familie in der zerbombten Heimat zurück, um nicht in die Armee eingezogen zu werden, und beginnt noch einmal neu als Assistenzarzt in der Notaufnahme. Ein Ex-Soldat des Bosnienkriegs floh in den 1990ern nach Deutschland, damit wenigstens seine Kinder eine Chance auf eine bessere Zukunft haben. Und eine alte Dame erinnert sich an ihre Flucht aus Pommern nach dem Zweiten Weltkrieg. Jede*r von ihnen stellt sich den Fragen: Warum bin ich hier hergekommen? Wie fühle ich mich hier? Welche Perspektiven habe ich in Deutschland? Und ist dieses neue Zuhause meine zweite Heimat?

EU-Datenschutz-Paket: Kein ausreichender Schutz der Bürger*innen vor Überwachung im Netz

Pressemitteilungen von Digitalcourage e.V. vom 10.01.2016

Digitalcourage fordert stärkeren Schutz von Kommunikation und Surf-Verhalten

Die Datenschutzorganisation Digitalcourage kritisiert das EU-Paket zum Datenschutz als unzureichend. Die Euro-

StuPa-Sitzung

Am Donnerstag den, 19.01., 18 Uhr in C2-136 findet die erste Sitzung des Studierendenparlaments in 2017 statt.

Auf der Sitzung wird u.a. über den Haushalt des Jahres 2017 abgestimmt, der Wahltermin für die nächsten Wahlen wird festgelegt und es werden verschiedene Kommissionen gewählt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Also kommt bei Interesse einfach vorbei!

Urban Gardening an der Uni

Der AStA hat nach einigen konstruktiven Gesprächen Anfang 2016 mit der Univerwaltung erreicht, dass ein Stück der Obstbaumwiese am ZiF für ein Urban Gardening Projekt freigegeben wird. Als Projekt sind erstmal ca. 200qm geplant worden. Nach einem ersten Jahr sind nun wieder Flächen frei geworden. Wenn ihr also Lust habt, euch gärtnerisch auszuprobieren, schickt uns doch eine Mail an oekologie@asta-bielefeld.de. Sollten es mehr interessierte als Parzellen geben, werden diese ausgelost.

Infoveranstaltung „Gegen die totale Erfassung - Finger weg von meiner DNA!“

Am 18.01.17 / 19h findet im Infoladen Anschlag / AJZ die Infoveranstaltung „Gegen die totale Erfassung - Finger weg von meiner DNA!“ statt.

Es wird über den aktuellen Stand der Erfassung von DNA-Profilen gesprochen, in wie weit die Entnahme von DNA schon zu Routine geworden ist und natürlich werden auch Möglichkeiten vorgestellt, wie man sich gegen eine solche Speicherung wehren kann. Alle Menschen, die sich fernab des politischen Mainstreams engagieren, können schnell in das Blickfeld der Polizeibehörden gelangen, welche potentiell immer auch ein Interesse an der Sammlung und Speicherung von Daten (Fingerabdrücke, DNA, politische Betätigung etc.) haben.

Referentin ist Susanne Schultz vom Gen-ethischen Netzwerk Berlin.



päische Kommission hat am heutigen Dienstag, 11. Januar 2017, unter anderem einen Entwurf für eine ePrivacy-Verordnung vorgestellt. Die Regeln betreffen unter anderem Cookies, E-Mail, WhatsApp Co., Verschlüsselung und Vorgaben für Software. „Die Kommission hat sich einigen Forderungen der Daten-Industrie gebeugt und den Schutz der Privatsphäre der Bevölkerung gegenüber dem Entwurf vom Dezember 2016 weiter abgesenkt“, sagt Friedemann Ebel von Digitalcourage. „Der Entwurf ist ein schwacher Start für diese Etappe der EU-Datenschutz-Reform, aber es ist ein Start. Digitalcourage wird sich im weiteren Verlauf für die Rechte derer einsetzen, die vertraulich und unbeobachtet im Netz kommunizieren und surfen wollen.“

Will die Bevölkerung mehr Massenüberwachung?

Die Datenschutzorganisationen Digitalcourage und epicenter.works (vormals AKVorrat Österreich) führen zusammen mit StartPage.com eine Umfrage zu Massenüberwachung von Kommunikation und Verhalten im Internet durch. Veröffentlicht werden die Ergebnisse anlässlich des internationalen Datenschutztags am 28. Januar 2017. „Politiker fordern ständig mehr Überwachung, um ein falsches Bild von Sicherheit zu vermitteln. Wir wollen herausfinden, ob Bürgerinnen und Bürger auch daran glauben, dass Massenüberwachung Sicherheit bedeutet“, sagt Kerstin Demuth von Digitalcourage. „Die Überwachungsgesamtrechnung von Digitalcourage listet Überwachungsgesetze auf und macht klar, wie wir mittlerweile konstant unter Beobachtung stehen. Nicht nur durch Behörden, sondern auch Unternehmen, die ganze Profile unserer Persönlichkeit erstellen.“ „Wir wollen mit der Umfrage wissen: Wie ist Ihre Meinung zu Telefon- und Kommunikationsüberwachung? Was halten Sie von Gesetzen, die kommerzielle oder behördliche Überwachung erleichtern?“, sagt pade-

luun von Digitalcourage. „Wir wollen wissen, ob sich die Menschen der Gefahr durch Massenüberwachung bewusst sind.“ Die Befragung startete am 4. Januar 2017 und läuft bis zum 24. Januar 2017. Sowohl die Umfrage, als auch die Auswertungen und nachfolgende Beiträge, sind auf datenschutztag.org zu finden.

Poolpropaganda für Alle

Du möchtest eigene Artikel in der Poolpropaganda veröffentlichen, auf Veranstaltungen hinweisen oder deinen Senf zu Dingen in der Uni abgeben, die dir nicht passen? Dann mach das doch!

Die Poolpropaganda ist offen für Gastbeiträge und Veranstaltungshinweise, um guten Veranstaltungen zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen. Wenn dein Artikel die Kriterien erfüllt, er gegendert ist und sich aufs wesentliche konzentriert (max. 150 Wörter), hat er gute Chancen.

Da die Poolpropaganda immer 2 Seiten hat, damit vom Format her begrenzt ist, können wir dir keine Garantie darauf geben, dass dein Artikel sofort in der nächsten Ausgabe erscheint; manchmal müssen wir Texte auch kürzen. Selbstverständlich werden wir nichts von irgendwelchen Burschis, Sexist*innen und/oder Rassist*innen veröffentlichen. Eingereicht werden können Vorschläge per Mail oder direkt im AStA-Pool. Redaktionsschluss ist immer freitags um 14 Uhr.



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr, Fr 11-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Mo+Mi 12-14 Uhr, Do 10-14 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in C1-186:
Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162: Im AStA
Nur nach Vereinbarung: beratung-probleme@asta-bielefeld.de

